

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER)

Bei Kommunen angefallene Kreditkosten wegen verspäteter Zahlung des Landes

Wie der SWR am 13. März 2024 berichtete, haben Landkreise im vergangenen Jahr Kreditzinsen von zusammengenommen rund einer Million Euro zahlen müssen, um im vergangenen Sommer eine verspätete Zahlung des Landes an die Kommunen zu kompensieren. Rechtzeitig vorher informiert seien die Kommunen nicht gewesen, nachgezahlt worden sei der Betrag im November 2023. Betroffen seien 17 Landkreise gewesen, besonders hohe Zinszahlungen seien in Neuwied (280 000 Euro), Altenkirchen (117 000 Euro) und Bad Kreuznach (98 000 Euro) angefallen. Dies sei vom Landkreistag bestätigt worden, der unterdessen die Erstattung der Kreditkosten an die betreffenden Kommunen forderte.

Wie die Landesregierung laut SWR angab, sei die Ursache eine im vergangenen Sommer noch nicht fertiggestellte Computer-Software gewesen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch waren die nicht im Sommer, sondern erst später überwiesenen Beträge an die rheinland-pfälzischen Kommunen (aufgeschlüsselt nach Kommune)?
2. Wie hoch waren die angefallenen Kosten der rheinland-pfälzischen Kommunen für Kredite zur Kompensation der verspäteten Zahlung (aufgeschlüsselt nach Kommune)?
3. Warum hatte ausgerechnet der LK Neuwied so hohe Kreditkosten?
4. Wurde im Vorfeld rechtzeitig über die verspätete Zahlung informiert?
5. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den entstehenden Liquiditätsengpass der Kommunen abzumildern?
6. Plant die Landesregierung den betroffenen Landkreisen die entstandenen Kreditkosten zu erstatten?
7. Wenn ja, wann?

Stephan Wefelscheid